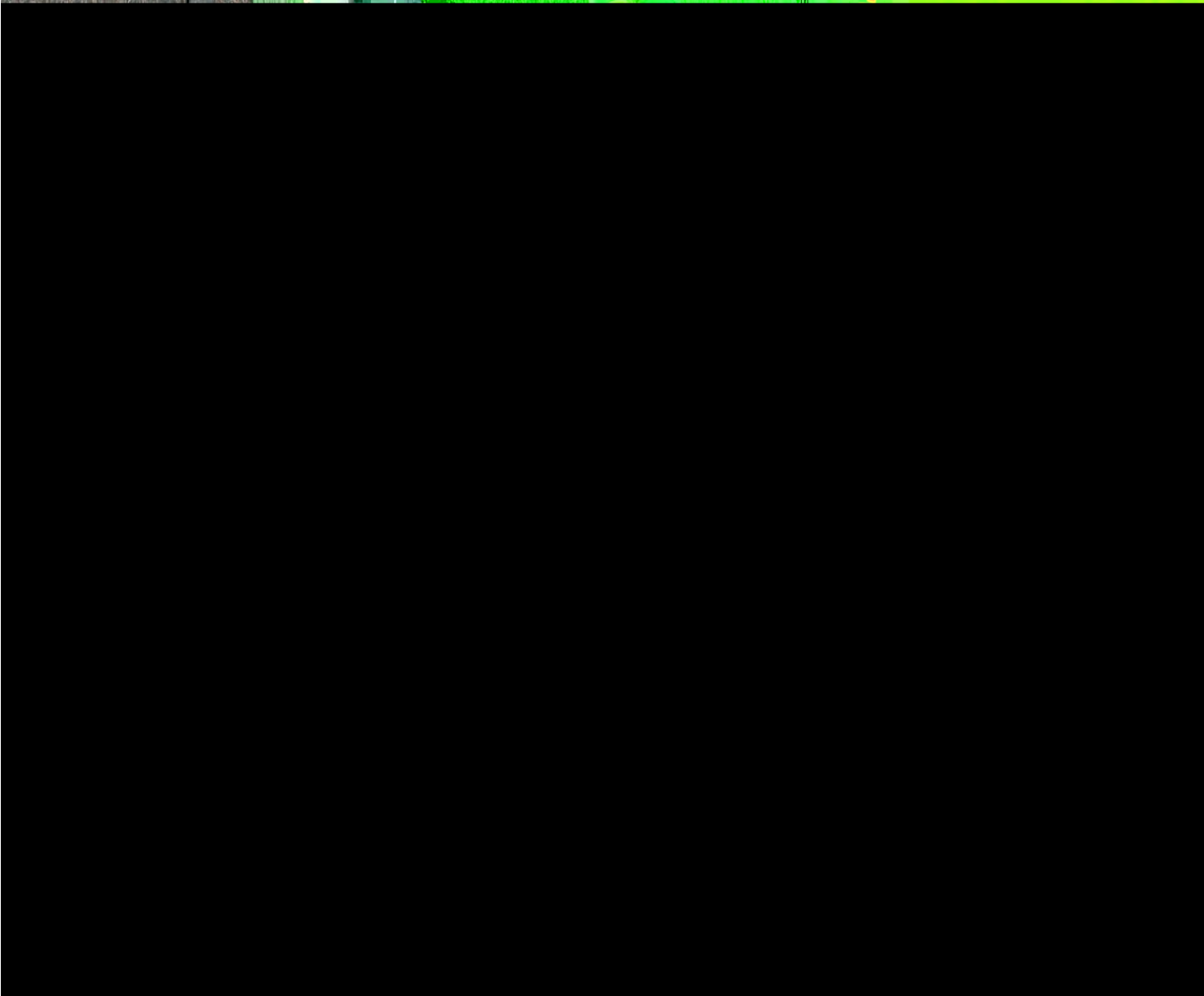


# JAHRE BERICH RAPPO? ANN EL





L



D D -F H (DFH) F m, A F.),  
B H A m, F  
H . I R P F  
, N , F E - D E - F nm  
L P DFH P I  
D DFH m E K m L m  
- nm  
m m m A , m A  
E K m m N  
F .D B D M P nm  
F - P m DFH m nm  
z A DFH , M  
B - F - R m  
nm  
K m G m n : D DFH z B nm  
A P m G m D  
. A G (B m nm)

D J 2012  
m . l K m-  
H D -F 2,01 -  
E  
N m m 0681 938 12 100  
www.dfh-ufa.org



## FOR CH NG

D -F 7.0 D . . . . . 27

D -F 7.0 C . . . . . 29

D -F 7.0 F . . . . . 30  
N . . . . .

D -F 7.0 nm . . . . . 31

D -F 7.0 ABG-DFH ... 34

## ASSENBEGIEH NGEN ND E ERNE KOOPERATIONEN

A m . . . . . 41

H m . . . . .

D -F 7.0 F n . . . . . 42DE ER

Hochschulleitung : P N (P ), P O - ( ), J H n (G ), M L ( G -  
 ). Redaktionsleitung: E -C E . Redaktion: E -C E , M., C , A , M L B , E -  
 . Art Direction: E -C E . Schlussredaktion: E -C E , M., M O , C , A , M L B ,  
 E  
 Layout: M L B ( ), E -C E , M O , M., C , A , E  
 Übersetzung: B & P , M., C , A , M L B , E  
 An dieser Veröffentlichung haben mitgewirkt: n B , B , A B , l B , M - B nm , H D , J F , J n G n ,  
 G H n , An H , E -M H B , J H n , B K n , M L , A L , l L , n M ,  
 P., C R n B , M R B , P R , K , N n , C n  
 Fotos: C n . : .45; H D : .41; E -C E : .26; E -M H B : .31-32; B K n : .34-38; l M : C J -  
 , C A B , .3-8, .11 (1.F ), .12-16, .22, .40, .44-45, .48, .50, .52-53; G M : .9 (1.F ); J R : .11 (2.F ),  
 .46; nm M B : .28; . : .10 (2.F ), .11, .16, .21. Grafiken: M L B , M., A , E  
 . Druck: F n D . . . . . G n H.



Herr Neau, seit Januar 2013 bekleiden Sie das Amt des Präsidenten der DFH. Im Jahr davor waren Sie als Vizepräsident tätig. Was nehmen Sie aus diesem ersten Jahr bei der DFH mit?

Patrice Neau: Die DFH ist ein einzigartiges Projekt, das die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich fördert. Seit Januar 2013 übernehme ich die Verantwortung als Präsident. In den letzten 12 Monaten habe ich mich intensiv mit der Arbeit der DFH beschäftigt und bin beeindruckt von der Vielfalt der Aktivitäten und der Unterstützung durch die Partneruniversitäten. Ein zentrales Anliegen ist es, die Beziehungen zwischen den Hochschulen zu stärken und die Mobilität von Studierenden und Forschern zu fördern. Die DFH spielt eine wichtige Rolle bei der Verflechtung zweier Völker und der Schaffung von Synergien zwischen den beiden Ländern.

Mit der DFH wird die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich gefördert. Die DFH ist ein einzigartiges Projekt, das die Beziehungen zwischen den Hochschulen stärkt und die Mobilität von Studierenden und Forschern fördert. Die DFH spielt eine wichtige Rolle bei der Verflechtung zweier Völker und der Schaffung von Synergien zwischen den beiden Ländern.

Frau Oster-Stierle, im vergangenen November wurden Sie zur Vizepräsidentin der DFH gewählt, seit 1. Januar 2013 sind Sie offiziell im Amt. Da Sie vorher bereits als Programmbeauftragte und Mitglied des Hochschulrats tätig waren, war die Institution Ihnen bereits vertraut. Hat sich Ihre Sichtweise auf die DFH in Ihrer neuen Funktion verändert?

Patricia Oster-Stierle: Die DFH ist ein einzigartiges Projekt, das die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich fördert. Seit Januar 2013 übernehme ich die Verantwortung als Vizepräsidentin. In den letzten 12 Monaten habe ich mich intensiv mit der Arbeit der DFH beschäftigt und bin beeindruckt von der Vielfalt der Aktivitäten und der Unterstützung durch die Partneruniversitäten. Ein zentrales Anliegen ist es, die Beziehungen zwischen den Hochschulen zu stärken und die Mobilität von Studierenden und Forschern zu fördern. Die DFH spielt eine wichtige Rolle bei der Verflechtung zweier Völker und der Schaffung von Synergien zwischen den beiden Ländern.

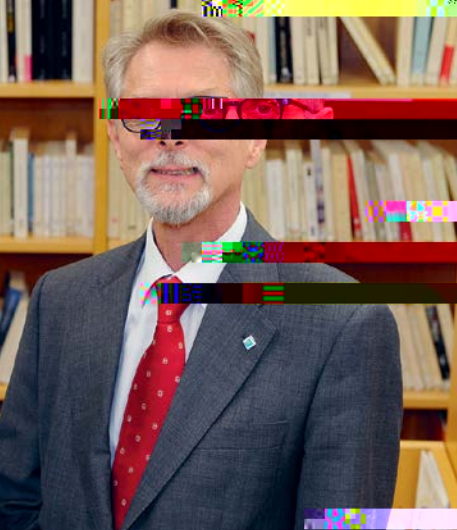
Wie stellen Sie Beziehungen zur Wirtschaft her? Die DFH ist ein einzigartiges Projekt, das die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich fördert. Die DFH ist ein einzigartiges Projekt, das die Beziehungen zwischen den Hochschulen stärkt und die Mobilität von Studierenden und Forschern fördert. Die DFH spielt eine wichtige Rolle bei der Verflechtung zweier Völker und der Schaffung von Synergien zwischen den beiden Ländern.

## „Ein zweifellos weltweit einmaliges Projekt der Verflechtung zweier Völker“

Während des ganzen Jahres 2012 waren Sie stets bestrebt, die deutsch-französische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Forschung durch zahlreiche Förderinstrumente voranzutreiben. So unterstützt die DFH Deutsch-Französische Doktorandenkollegs, Cotuelles de thèse, Forschungsateliers und Sommerschulen. Welchen Stellenwert nimmt die Forschung bei der DFH im Verhältnis zur Ausbildung ein? Was können Sie uns über das vor kurzem in Kraft getretene Förderinstrument der DFH, den PhD-Track, sagen?

P.N. - Die DFH ist ein einzigartiges Projekt, das die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich fördert. Die DFH ist ein einzigartiges Projekt, das die Beziehungen zwischen den Hochschulen stärkt und die Mobilität von Studierenden und Forschern fördert. Die DFH spielt eine wichtige Rolle bei der Verflechtung zweier Völker und der Schaffung von Synergien zwischen den beiden Ländern.

Herr Neau, in Frankreich lebt eine wachsende Zahl von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in unsicheren Beschäftigungsverhältnissen. Die DFH ist ein einzigartiges Projekt, das die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich fördert. Die DFH ist ein einzigartiges Projekt, das die Beziehungen zwischen den Hochschulen stärkt und die Mobilität von Studierenden und Forschern fördert. Die DFH spielt eine wichtige Rolle bei der Verflechtung zweier Völker und der Schaffung von Synergien zwischen den beiden Ländern.



Haben es DFH-Absolventen  
leichter, auf dem Arbeitsmarkt  
Fuß zu fassen?

P.N. - E D m,  
A -  
D , B  
z , z

H D z , ,  
m H 7  
P .

P.O.S. -  
m A m .E m H F. m  
z , 7  
z .

Da wir 2013 das 50-jährige Jubiläum des Élysée-Vertrags feiern,  
würde es uns interessieren, welche Rolle die DFH für Sie persönlich  
im deutsch-französischen Freundschaftsverhältnis spielt.

P.N. - A m m  
z : A G  
F B O  
m N F m

H - m m -  
m A m . m z 7  
F z : N 24% A -  
2011 M m -  
A . A  
m n L DFH  
D m C , z , .D  
K m E  
m n H m, m A L -  
A m .

Die Marke DFH ist ein Garant für die Qualität und die internationale  
Anerkennung der Ausbildung. Kann man sagen, dass dieses Label im  
Laufe der Jahre zu einer Messlatte für exzellente deutsch-französische  
Lehre geworden ist?

P.N. - z , A  
L  
z E  
z z  
E , m m m  
P z m DFH-N z m m L DFH

P.O.S. - I  
D E  
H .D DFH m  
z z  
E G E z z

Die Agenda 2020 sieht eine Verdopplung der Studierenden- und  
Doktorandenzahl unter dem Dach der DFH vor. Halten Sie das für  
realistisch?

P.N. - D z z , R  
L 2010 z , m  
z : m , m  
H m z N z  
z K m , m  
DFH D F m  
z m A F. z  
F m . m A z  
z F m N z R z z z  
L z , N z z z





D ▲ B  
n. 8

D ▲ -

AR E, ARD, D  
A J n  
B DFH n

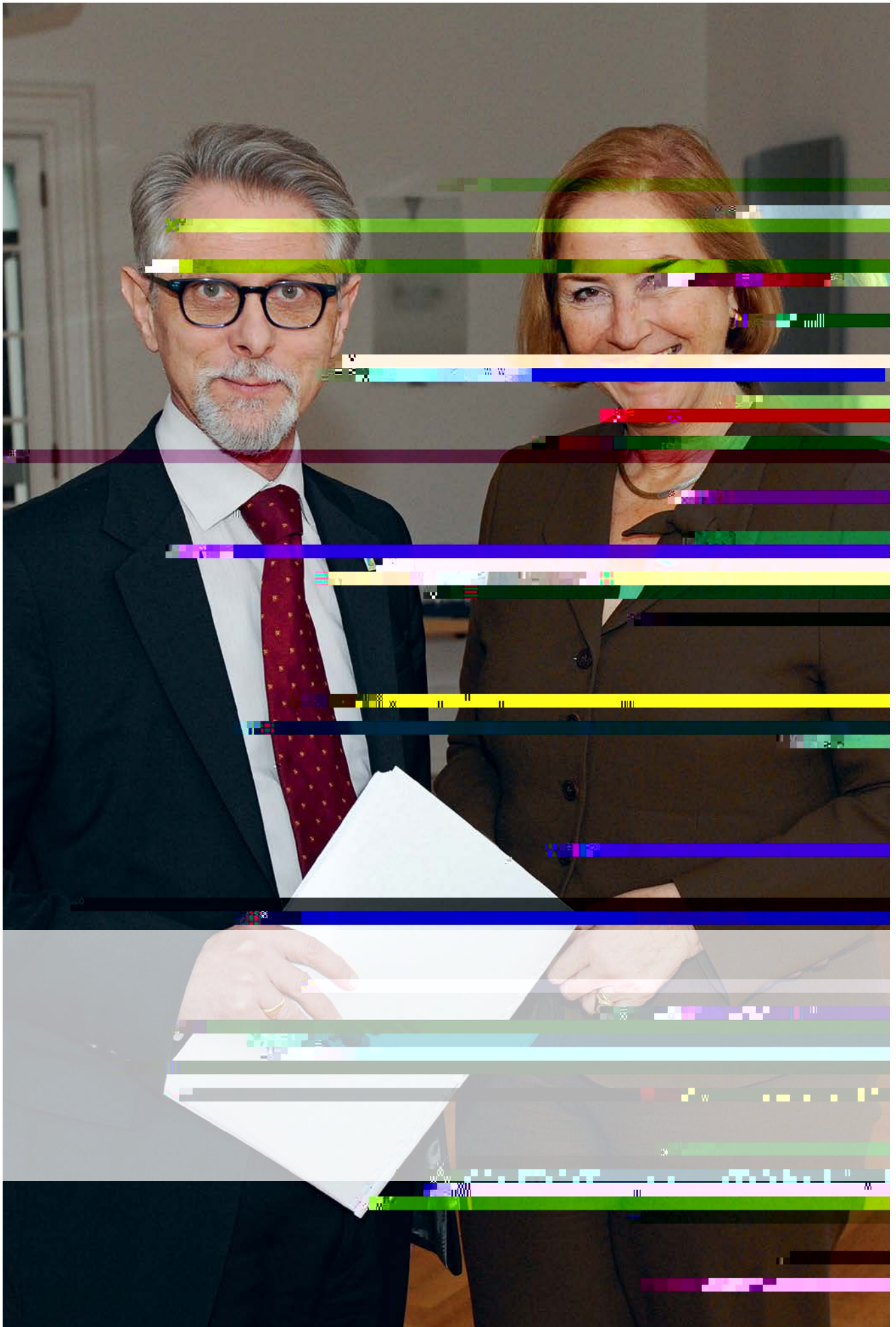


E H B  
C K, L B II B n  
B D  
DFH, n 3. J  
K n n N (C n n  
'O N M )

E H B  
G, n G DFH, n 12.  
O n D H I P n R  
N (C 'O N  
M )







Herr Dr. Hellmann, wie entwickelt die DFH eigentlich ihre Förderlinien weiter und inwiefern sehen Sie überhaupt die Notwendigkeit zu einer Fortentwicklung?

Jochen Hellmann - D

R

8

8

h

2

N

2

.

P . D . P N , P ( m 1 . J 2013 )  
 P . D . P O - , ( m 1 . J 2013 )

**Vertreter der staatlichen Behörden**

D . B B  
 C G -C  
 P G  
 J -B M

**Vertreter, die von der Versammlung der Mitgliedshochschulen gewählt werden**

P . D . A F  
 D . L G  
 D . H n K  
 P . D . F m

**Vertreter der Hochschulrektorenkonferenz (HRK)**

P . D . . . H H  
 P . D . - I B . D L

**Vertreter der Konferenz der französischen Universitätspräsidenten (CPU)**

P . D . A B

**Vertreter der Direktorenkonferenz der französischen Ingenieurhochschulen (CDEFI)**

P . D . G N

**Aufgrund ihrer Sachkompetenz benannte Mitglieder**

P . D . F . B  
 D . A n H B  
 C n .  
 P . D . A H m n

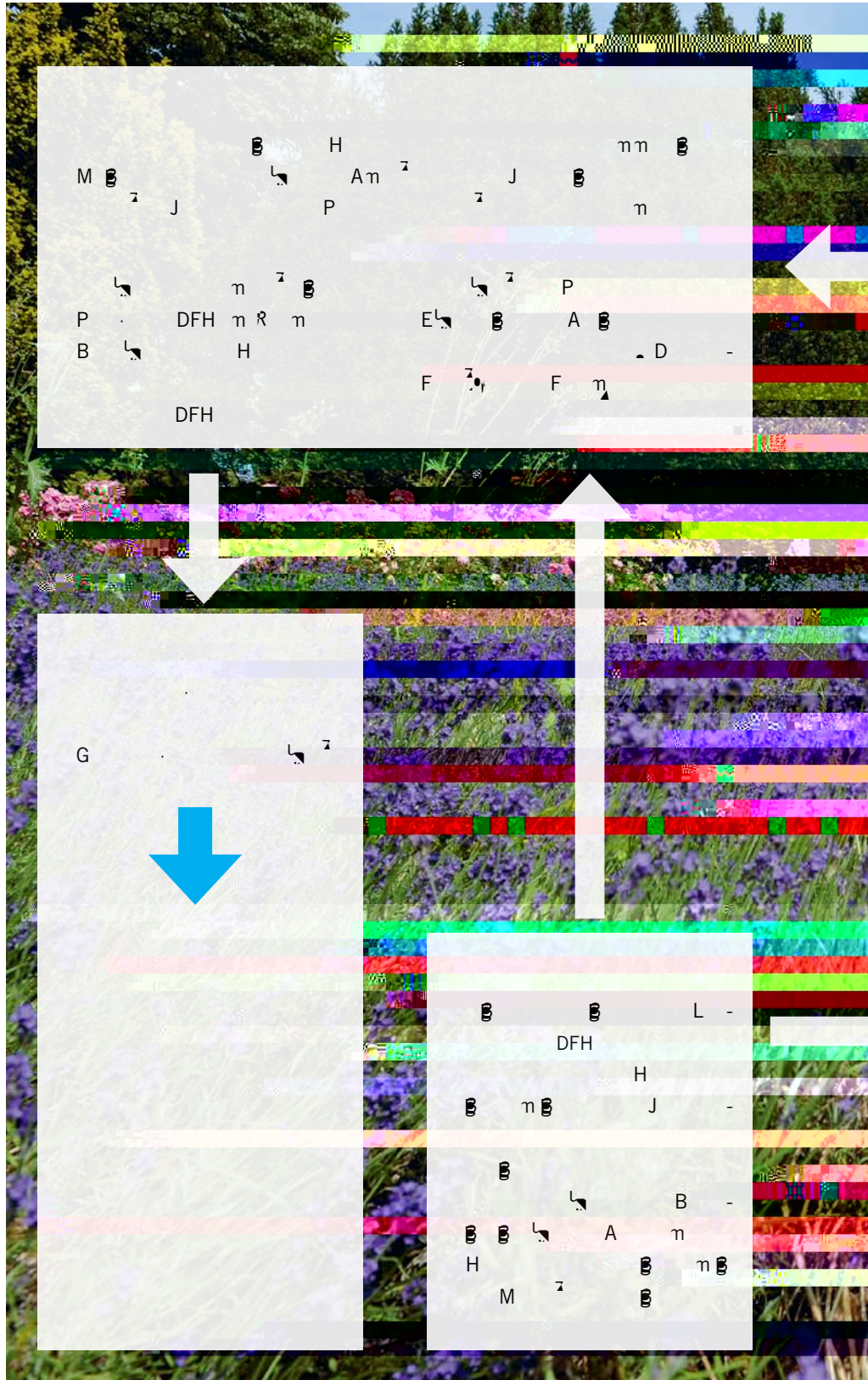
**Persönlichkeiten aus der Wirtschaft, die vom Hochschulrat kooptiert werden**

C B  
 ( D m 2012 )  
 B B C  
 F B  
 J -L M

**Beobachter des Auswärtigen Amts**

**Geistes- und Sozialwissenschaften**

P . D . J M . , R B B  
 P . D . A L B , EN L



**Mathematik, Informatik, Ingenieur- und Naturwissenschaften, Architektur**

P . D . - I B . M G , K  
 I ( KI )  
 P . D . D M , EN A M

**Rechtswissenschaften**

P . D . A F , B  
 P . D . D C , P 1

**Wirtschaftswissenschaften**

P . D . R R , H B m  
 D . M P , P -D



Lehrerbildung

P .D.R D .,P ☹☹ H - D A DFH ☹ ☹ I ☹ :P m . ,H -  
 F ☹ , nm ☹ M ☹ B ,F ☹  
 P .D.R 7 ☹ ; L 2 E ☹ m , ☹ A A DFH ☹ -  
 .D O ☹ G n - F ☹ -  
 ☹ nm DFH ☹ m ☹ ☹ E ☹☹ .

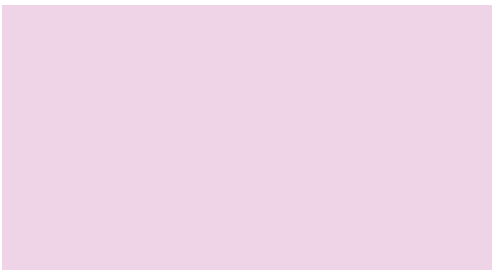




## valuatio- 0 8.5Tw g-rStud1ie Deutsch9

Alle Studiengänge, die die DFH fördert, werden regelmäßig von Fachgutachtern evaluiert. Dadurch soll stets die einwandfreie Qualität der integrierten Programme gewährleistet werden. Neben nationalen hochschulrechtlichen Erfordernissen müssen die Studiengänge die Qualitätskriterien der DFH erfüllen.

D D -F z, H .-  
 - m m ,  
 A  
 - z, , m m -  
 , l m m A  
 m E  
 K m z . E  
 -  
 B z  
 - z, B m D -  
 -  
 m DFH z ,  
 E B z  
 z , A  
 A  
 DFH D E  
 m R m m  
 E z  
 E DFH, m m D DFH m -  
 A m z  
 B , A , P m z : A  
 N  
 I 2010 E -C - A z E  
 , DFH-G A  
 m , G m D DFH m ,  
 M m m R m  
 P m m  
 F : B  
 m m O z  
 .





Vertreter der DFH



Im . n J 2012/2013 .  
DFH n 143 -  
 , :

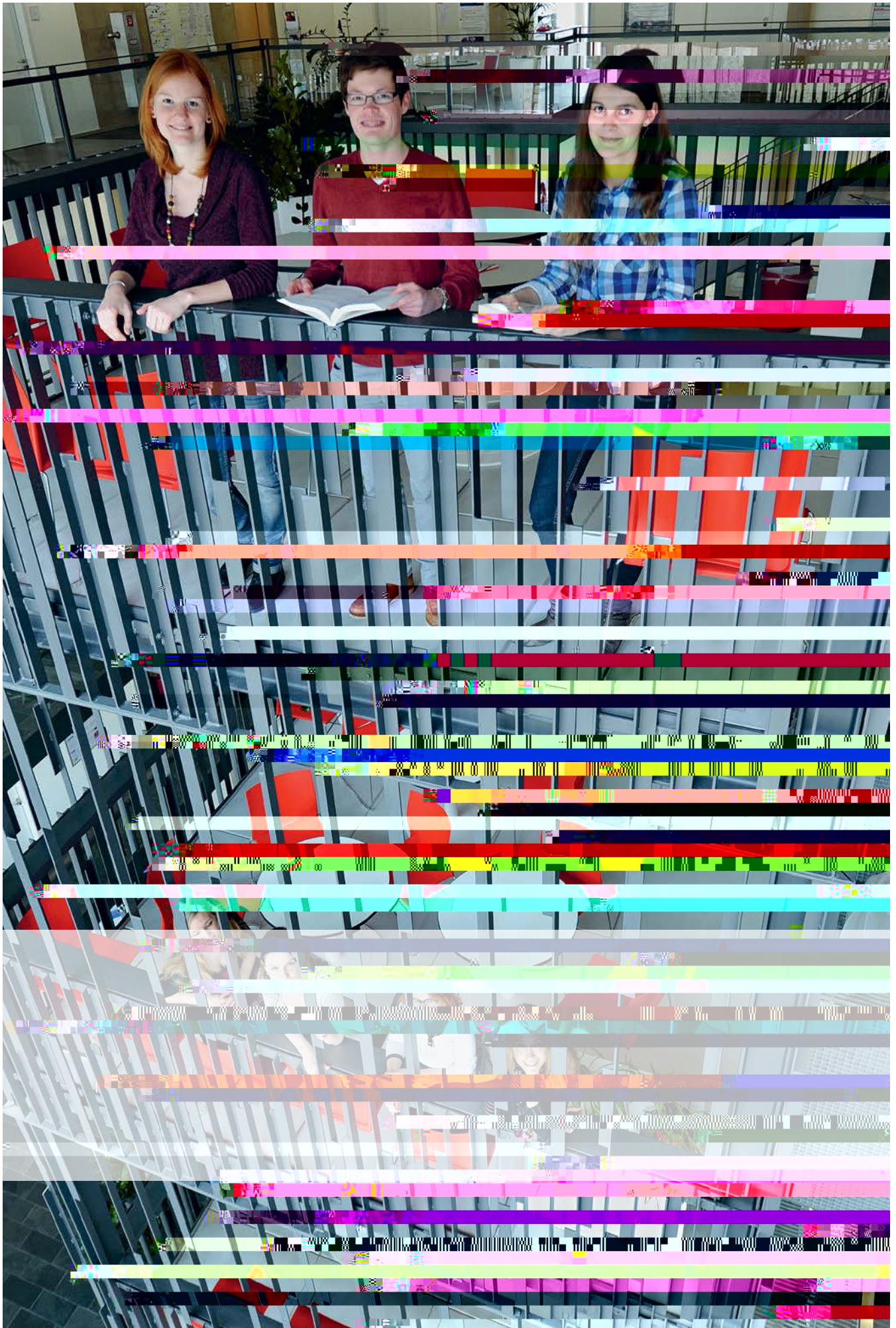
- 127 : B 83  
n  
 ,  
n n B , n , D-  
n M  
n L , M , n D n  
G .E .E ( n M  
) n n D n 'IEP  
( n M ) . D  
44  
M

- 16 , 7  
n n n n B -  
n A -  
L , M , n  
D n G .E .E  
n D n 'IEP A  
, 9 M  
5.500 , 2012/2013  
DFH

. n nJ ( J 8 8 7 nm - M.8 . , G n 8 M -  
 8 nm ). G n 7 n - 8 8 , 8 8  
 8 8 8 n B 8 G n 7 -  
 80 8 , H 7 .

D P 8 nm 8 DFH 8 8 28. n 2012 n 24  
 8 7 J 8 8 8 F 8 R n -  
 n 8. An . DFH 8 . l n  
 R n . n  
 F n , 8 , F 7 8 -  
 7 8  
 n , n DFH-K 8  
 M R - E  
 F 7 8 8 nm  
 . D 8 8  
 8 P 8 nm 8 2013 -

Im 2012/2013 7 - D DFH D - 7 .  
 n 2. M n 30. n D n 7 . ,  
 5.500 DFH 8 -  
 . D 7 Imn . 8 8 . Im J 2012 -  
 DFH 7 7 E 8 950 A 7 . ,  
 P 8 DFH- - 8 B 8 . 8 -  
 7 n A 8 . E 8 8  
 n , 8 8 , A - 7 , -  
 n H n , n P n 8 8 ,  
 D M 8 A n n  
 D E 8 8 A n . 8  
 E M . m.8 K n 7 ,  
 DFH, 7 n H.8 8 n E 7 7 E  
 F.8 nm 8 7 n M .  
 7 n 8 8 H.8  
 n B 7 8 H.8  
 M , - Im J 2012 DFH  
 8 - 8 , E 8 2012-2014 8 -  
 D - 7 . D n . . D n N -  
 D . 8 n E - n 2012 8 n M 7 2013  
 8 DFH A 8 A 8 , n n DFH 7n0. 1H n7 3  
 n , 7 n B A 8  
 7 . DFH n  
 n . B 8 ,  
 . n n DFH-N 7 7 .



2012: Die DFH entwickelt weitere Förderinstrumente.

D DFH G A - , z m 7 .  
 A F. F. - m m z z .  
 H z F. m  
 F DFH : E B -  
 Im A B B B , z - m -  
 A E m : 7 - A z E .  
 I E . K - - F B  
 . z A B  
 P M m 2.500 E DFH  
 O K - R - A -  
 , B m - m z H -  
 B - , K - F B -  
 E . P E B . J z  
 - I B z  
 E I D A B B z m  
 H - F. m z  
 F B B m. B .  
 nm z - K I m m  
 . O B B - R .  
 m F. P .

Die TU Bergakademie Freiberg (Sachsen) und die Ecole des Mines d'Alès planen den Abschluss eines Kooperationsabkommens, dessen Vorbereitung von der DFH im Rahmen der Wissenschaftlichen Begegnungen gefördert wurde.

m A m  
 B , m  
 R B B K m -  
 B B . -  
 m B . R ,  
 z .  
 I .  
 z B z m-

Das dritte neue Förderinstrument des Jahres 2012 – neben den Wissenschaftlichen Begegnungen und dem Programm zur Bildung thematischer Netze für Nachwuchswissenschaftler (siehe Seite 30) – fokussiert promotionsorientierte Masterstudienprogramme, die PhD-Tracks.

I n m m m A m m  
z M m  
P n . B





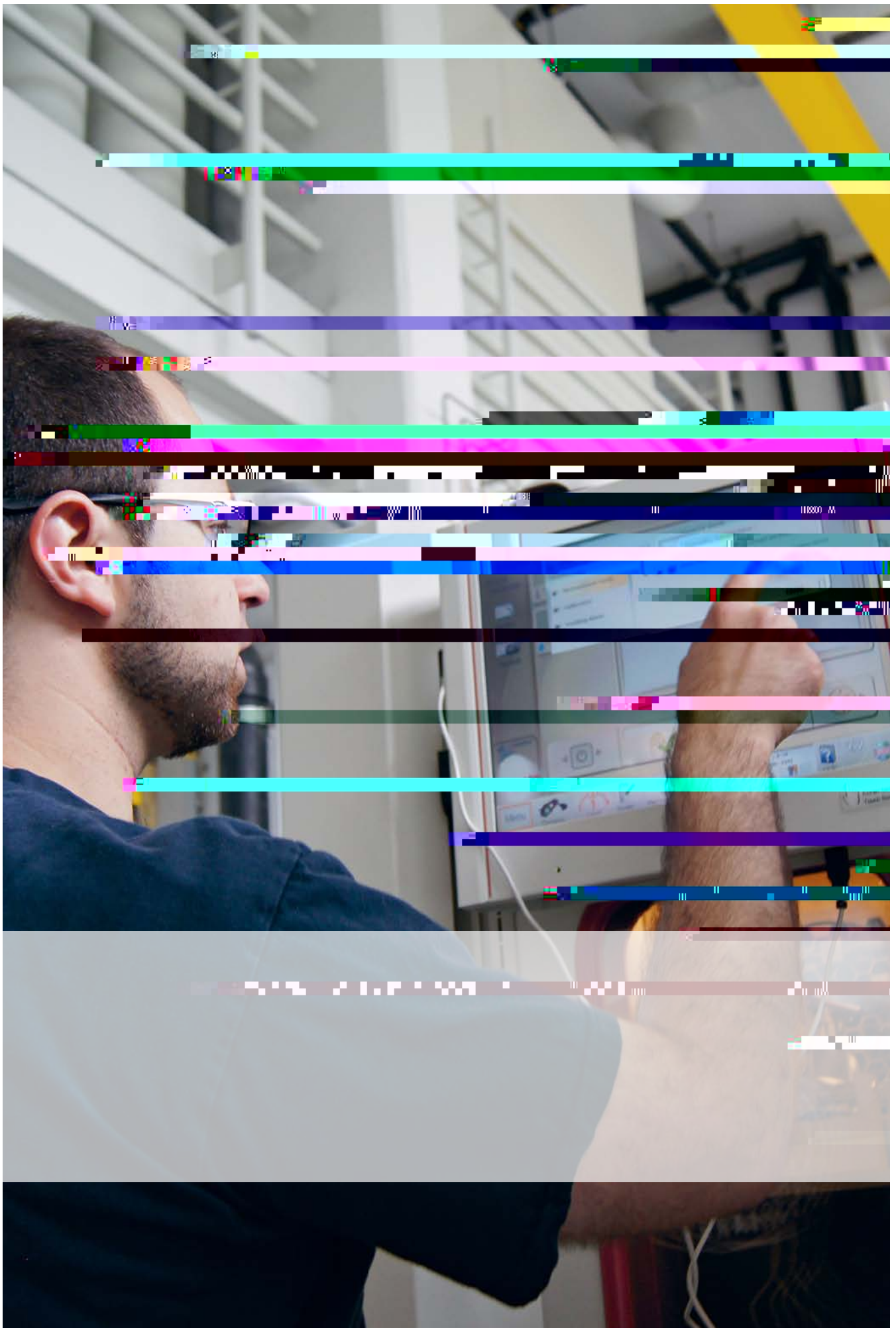
Das Programm der Universität Passau und des INSA Lyon bietet den Studierenden und Promovierenden eine ideale Kombination aus Praxisnähe und Forschung.

D D -F ... D ... M m , D P ... m (MDP ) 2013 ... D m ... (IFIK) ... IFIK-MDP P D- ... K 2014 ... P m ... D B P IN A L ... K m

D D ... MDP 2008 ... P . D . L B P . D . H K ... L ... 2011 ... M K ... P m R n ... D . ... F ... M I ... www.dimis.fim.uni-passau.de/ MDPS

Der PhD-Track für Geschichtswissenschaften der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und der École des hautes études en sciences sociales (EHESS) in Paris geht auf eine langjährige Kooperation der beiden Hochschulen zurück.

2009 D m F.- P m . D DFH. E D ... DFH ... F ... G ... M ... E ... 2011 ... M ... M ... E ... D B P ... M ... n P D- ... H ... P ... J ... L ... L ... M ... D . ... B ... D . ... A ... n R n C A







Seit 2005 unterstützt die DFH die sogenannten Cotutelles de thèse zwischen Frankreich und Deutschland: Hierbei wird der Doktorand von einem deutschen und einem französischen Professor betreut und erwirbt einen binationalen Doktorgrad.

N  
P  
: E  
K  
n  
F  
F  
m  
A  
N  
B  
A  
K  
C  
D  
N  
A  
F  
E  
D  
F  
R  
B  
M  
R  
P  
K  
B  
m  
D  
D  
F  
E  
K  
DFH  
A  
7 / 133.



DFH 2012  
 A DFH  
 P F  
 I J  
 59 A  
 7.600 E  
 2.000  
 D 7  
 2011 E  
 2012  
 25%  
 A  
 30%  
 D 2013  
 F  
 F  
 E  
 D H  
 D 2012 H  
 A 2020  
 B H  
 40 P  
 F

Die Deutsch-Französischen Forschungsateliers sind Veranstaltungen, bei denen Nachwuchsforscher in der Regel bis zu vier Tage lang an einem gemeinsamen wissenschaftlichen Projekt arbeiten.

M F  
 DFH  
 N  
 E  
 P  
 P H  
 M I  
 M  
 O D  
 K  
 K F  
 N  
 E  
 N  
 D  
 F  
 A  
 ,

K m  
 D DFH  
 M  
 10.000 E  
 A 2013  
 F  
 P  
 N  
 24  
 M  
 N  
 A  
 Im P  
 M  
 E  
 F  
 F

Am 12. Oktober 2012 fand an der Universität de Lorraine ein von der DFH gefördertes Forschungsatelier zur Frankfurter Reichsverfassung vom 28. März 1849, auch Paulskirchenverfassung genannt, statt. Jérôme Germain, Dozent für öffentliches Recht an der Universität de Lorraine und Organisator des Ateliers, erklärte sich bereit, uns von dem Atelier zu berichten.

In welchem Rahmen fand dieses Forschungsatelier statt?

D  
 M N  
 R (IRENEE) A  
 F R  
 P  
 D  
 R  
 F  
 R  
 A  
 z  
 P  
 -C

An welche Zielgruppe richtete sich das Forschungsatelier?

D  
 D  
 M  
 B  
 D  
 M  
 Was war das Ziel der Veranstaltung?  
 z  
 D  
 M  
 K  
 A  
 N



















O P m n E m F ,  
P m , n L m R m  
B B B  
In R m B L D



Wie muss ich vorgehen, um einen Job zu finden? Wie kann ich bei Vorstellungsgesprächen einen besonders guten Eindruck machen? Welches Gehalt kann ich erwarten? Wie nutze ich soziale Netzwerke? Welche Wege stehen mir nach der Promotion offen? Diese und andere Fragen standen im Mittelpunkt des viertägigen Ateliers. Die Referenten waren Fachleute für den deutsch-französischen Arbeitsmarkt, für Wissens- und Technologietransfer und für Doktorandenausbildung. Außerdem wurden Vertreter rekrutierender Firmen wie im Folgenden beschrieben mit eingebunden.

D 7 A   M ,  M .  
 B   ;  : G -  
 H  K . <sup>2</sup> F m -  
 . D  m R m



A z N m n 2012  
 B B P m n  
 B A z  
 B B , m F --  
 m B H B  
 P z m .D L  
 z m F -  
 B z B m n  
 m : B R  
 m n B m M !

P B C n B -B  
 N L z  
 B E z L  
 m F m  
 B z B K z  
 m M !

**Dr. Ulrich Scheller, Geschäftsführer der BBB Management GmbH (Campus Berlin-Buch)**  
 D F m z  
 , B z B m  
 B A L E B  
 B , K  
 m G G B B  
 B z F B m l  
 z z B z B  
 R . (P -  
 . P ). D B,  
 D . M . z  
 z B . D P , m  
 l C & C . ,

O B P  
 -P .  
 B B  
**Dr. Wolfgang Heuser, Verlagsleiter der Raabe Verlags-GmbH**  
 D  
 B L z  
 B B G . A  
 B m . B  
 . D m B F  
 , m m m  
 B B D .  
 ABG-DFH z

Silvia Didier, stellvertretende  
 Direktorin des WKRA in Lyon  
 M B C  
 E B  
 ABG-DFH B B  
 P  
 B m m , m  
 m F  
 m  
 B z . l F -  
 B m  
 z ?  
 ?  
 ( B z ) P ?  
 m m P -  
 z B ?  
 D F z KRA  
 m : l -  
 G  
 z B P  
 D . z L B  
 A B  
 K z m : B l  
 ABG-DFH,  
 F B -  
 !

**Marion-Béatrice Venencie, Doktorandin der Rechtswissenschaften**  
 D B B R m z  
 B B . H H  
 m B B  
 m , n z B  
 B z B  
 m m ,  
 z m z  
 z m B P m B z B  
 R m B B E B m B -  
 B B , m n n D .  
 . P m n  
 . m K . m B .  
 D B m H z .  
 n , n n n B

**Merza Klaghstan, Doktorand der Informatik**  
 l m B F m A C & C .  
 m m 2012 B B m m ,  
 m E B B L  
 . D A m n G B -  
 , z m B K . z  
 z L z m  
 P B m n .  
 B m m B  
 . m n B B B ,  
 m P B L  
 : B B L  
 B B . D z  
 n , n n n B

Camille Girard,\* Doktorandin der Geisteswissenschaften:

... D DC ... m ... E -  
... m ...  
... n A m C ... -  
... G ... n -  
... - ... m ...  
... . B ... -

GRK 532 - P L -  
 (FR/DE/ A/GB)  
 (N , 23. J ):  
 A m . D . P -D (P , 25. M ):  
 R (P , 20. -P nm D  
 21. F ): K (K , 10. O -  
 ABG-I ): P  
 K P  
 R E (P , 15. 16. M ): P n B  
 P B , K m

I z nm m K . D .  
 D . P m D .  
 .D z , ABG-DFH ,  
 A m - B . A A E  
 m , m  
 D . n . F m





Das Aufgabenspektrum des Referats für Außenbeziehungen und externe Kooperationen erstreckt sich von der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit und dem Hochschulmarketing über die Studierendenbindung und die Alumniarbeit bis hin zu den Wirtschaftskontakten und dem Fundraising. Zielgruppen des Referats sind zum einen potenzielle Studierende, Eltern, Lehrer und Partnerinstitutionen und zum anderen aktuelle

Studentin im Studiengang  
„Politikwissenschaft“,  
Katholische Universität  
Eichstätt-Ingolstadt/  
Institut d'études politiques de  
Rennes



7 nm  
R . D DFH m z -  
A I , P  
H E .  
z m B m N m z  
n B -E m m  
n B -E .  
n M F z D :  
E n F , nm F !  
z nm m n G I  
B m - -  
z nm  
P , K J  
L z n E P -  
D A A E A 'A n  
, m  
F -P C n F z  
M .  
n N .



M m n  
M .  
L z z  
A z  
m  
E .  
z H  
m . D  
A - D .  
m z  
M z  
, B  
n .

Die 14. Auflage des Deutsch-Französischen Forums, einer binationalen Hochschul-Studienmesse, fand am 16. und 17. November 2012 im Straßburger Palais des Congrès statt. Der große Erfolg der Messe im Jahr 2012 zeigt deutlich, dass diese Messe nicht nur das Aushängeschild der DFH, sondern zudem auch in der Reihe der jährlichen deutsch-französischen Veranstaltungen fest verankert ist.

I m n n 6.000 B  
( , , A D --  
) 142 A , A  
H , z nm  
- z nm  
z nm  
F m z nm K - I -  
m m m  
D z nm  
z nm , . B z nm  
A M .  
z nm G n A z nm O ,  
B z nm G z nm M -  
z nm DFH z nm  
z nm  
z nm M  
A m , z nm z nm  
z nm  
D z nm F m L  
z nm R m J -  
n . 50 J . E - z nm . 7





Im Berichtsjahr waren 5.200 Studierende an der DFH eingeschrieben. Oftmals kennen die Studierenden, die an zwei oder gar drei Partnerhochschulen eingeschrieben sind, die DFH jedoch kaum. Deshalb wurde auch im Jahr 2012 ein besonderes Augenmerk auf die Erhöhung der Identifikation der Studierenden mit der binationalen Hochschule gelegt.

D DFH . m l m n . M m  
 , n F. DFH B  
 m m F.

D DFH n -  
 l B -  
 , m

A m B -  
 m

A m . z L z . N H -  
 m B z

A z -



Die DFH steht aktiv im Dialog mit Wirtschaftsvertretern und baut diesen durch Kooperationen im Rahmen von Veranstaltungen oder Sponsoringmaßnahmen stetig aus. Den Partnern der DFH bietet sich dadurch die Möglichkeit, sich bei DFH-Studierenden

- Laurent Damiani G n E - C
- Pierre Feisthauer C m m 'A - n M M
- Bérénice Kimpe D -F F ABG-DFH
- Jacques Renard F DFH (F.DFH)
- Bernhard Rettler H G n H
- Frédéric Simon L C
- Richard Stock C R n
- Alexandra Weckwerth GEC IN ERREG P m n G R
- Elvis Fontaine G
- Florian Gansloser M G
- Luisa Jendrek A L P (ALP) / A R E
- Jean-François Rieffel A ' n (A )

- Christophe Bruneau AE A E n- G n H, F (CCEF)
- Sylvaine Bruneau F A - B (CCEF), R - B n & A n
- Emmanuel Cohet F G - M
- Florian Gansloser M G
- Axel Honsdorf B -F F H n (BFH)
- Dr. Hannemor Keidel K n n - M , H n DFH
- Johann Krautlager E G
- Raoul Mille F H - B z n n
- Michael Niedermayer R AG, DFH-A
- Yves Rommel G n H, F A B (CCEF)
- Christelle Vanhoenackere A H G n G n H

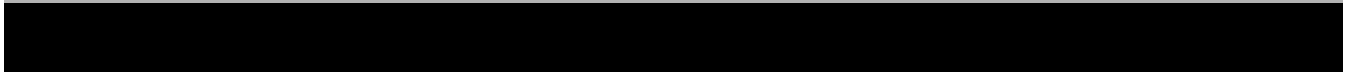
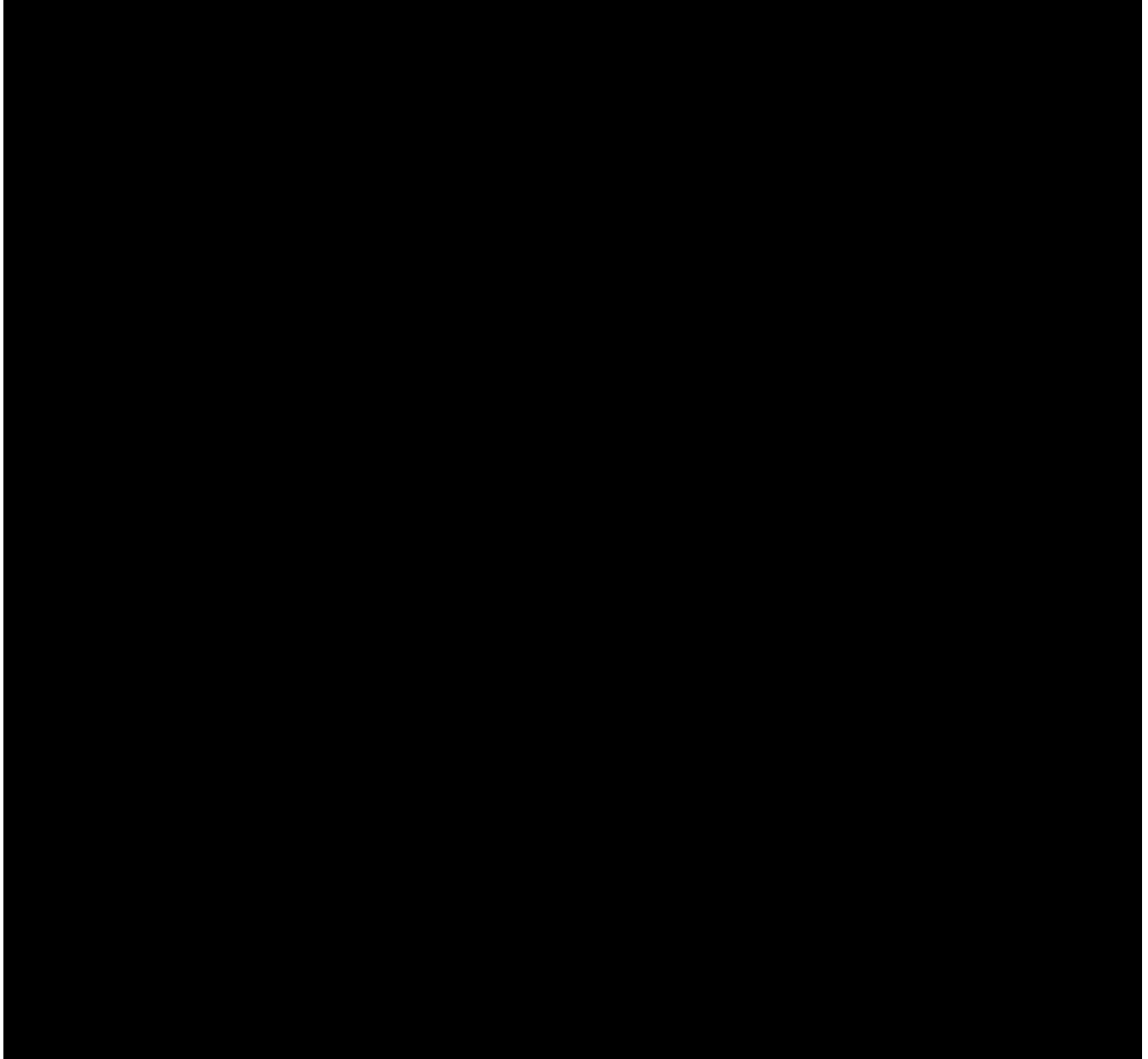
Institut d'Études Politiques  
Aix-en-Provence  
Albert-Ludwigs-Universität

D 2007 F , P - A DFH. I n J

2012 F DFH P E - I . D n . D z F n n - n B DFH . A n R n E - B m P B A . D F - 92 M , A DFH, P - , H , I - n .

- Jacques Renard, n n z
- Christian Ritter, z n
- Claude Le Gal, K A n -K . z
- André Wurtz, K . z
- Ilka von Braun, K . z
- Marius Macku, A n -K , K - B B G - DFH
- Marie-Jeanne Derouin
- Jörn Busselmi
- Walter Arnold
- Godefroy Kugel P DFH z DFH

A F . DFH n J 2012  
[www.dfh-ufa.org/alumni/freundes-kreis-der-dfh/](http://www.dfh-ufa.org/alumni/freundes-kreis-der-dfh/)





Die Stabsstelle „Institutionelle Kommunikation“ ist für die Ausarbeitung, Konzeption und Umsetzung der strategischen Kommunikation der DFH verantwortlich. Internet, klassische (Print-)Medien, soziale Netzwerke und Multimedia: Die Stabsstelle nutzt alle ihr zur Verfügung stehenden Medien, um mit Schülern, Lehrern, Studierenden, Doktoranden, Programmbeauftragten, Wissenschaftlern und Partnern in Kontakt zu treten.

D DFH B B, n P -  
 . 7 m 7 . D 7  
 P .  
 A 7 n n n n





D DFH N . . : G L B B L B B -  
D m 2009 F . , J DFH-N . , I  
2009 M 2008 - B DFH N  
. l z . P , N  
N : , L . I  
D n . D N  
R m, m B B B  
DFH- z  
N m z, L  
H . mm . A m M 2012  
L z N  
z B , m  
K mm .  
, m z mm :  
33% , 24% B , 17% A m ,  
17% M , 6% m .  
H B B , . mm z  
DFH, 23% z, H -  
( A ), B l m L  
z N . . 62% H  
z DFH A  
F z . D . P z -  
z N z . m, DFH l -  
z  
L z l m z m M . -  
B , z mm B  
z B . B B L z DFH . .

D P z z N z . z B